


Newsletter der MPS Dautphetal – Das war los!

Akrobatik – Einheit der Klasse 4b

Die Klasse 4b hatte im Sportunterricht von Frau Gönner eine Akrobatik - Einheit. Die Kinder bildeten fünf Gruppen, jede Gruppe dachte sich dabei einen eigenen Gruppennamen aus. Die Gruppen haben sich verschiedene akrobatische Figuren ausgedacht. Nun haben sie sehr viel geübt. Dann haben die Kinder ihre Kunststücke vor ihrer Klassenlehrerin und einer zweiten Klasse vorgeführt. Anschließend wurden zwei Klassenpyramiden vorgeführt. Davor machten einige Kinder Handstand und Spagat. Vielen Dank Frau Gönner!




geschrieben von Ananda,
Isabell, Leni und Sare (4b)

Märchenerzähler bei den 1. Klassen

Am 12.12.2022 besuchte der Märchenerzähler unsere ersten Klassen und die Vorklasse. Wir trafen uns alle zusammen in der Aula und bekamen das Märchen Der Froschkönig sehr lebendig und spannend erzählt. In den folgenden Schulstunden kam der Märchenerzähler dann noch mal zu den drei ersten Klassen in ihre Klassenräume. Dort erzählte er das Märchen Die Bremer Stadtmusikanten. Die Kinder wurden selbst Teil einer Märchenerzählung, die frei auf den von den Kindern genannten Begriffe entwickelt wurde. Das Anmalen von schönen Märchenbildern rundete die Stunde dann ab. Es war ein toller Vormittag, der allen Kindern gut gefallen hat.



Die entspannte Pause

Es gibt etwas Neues an der Grundschule der MPS Dautphetal. Davon müssen wir euch/Ihnen unbedingt berichten! Es ist ein Pausenangebot und nennt sich die entspannte Pause. Alle Kinder aus den 1., 2., 3. und 4. Klassen sind herzlich eingeladen mitzumachen.

Täglich treffen wir uns in der 1. großen Pause, an der Tür vor dem Verwaltungsgebäude. Wenn es zur Pause klingelt, heißt es: Schnell sein! Denn nur die ersten 12 - 15 Kinder dürfen mit nach oben in unsere Schulaula kommen.

Zunächst aber wird das Schild entspannte Pause am Eingang herumgedreht. Das ist das Zeichen, dass sie bereits begonnen hat.

Nun geht es also geschwind nach oben, Jacke aus, Schuhe aus und sich einen guten, gemütlichen Platz auf der Bühne sichern, nachdem man sich eine Matte, Decke und ein Kissen genommen hat. Der Verdunkelungsvorhang der Bühne wird zugezogen und schon geht es los.

Bei Kerzenlicht (LED), entspannter Musik und z.B. Fantasiereisen und kleinen Entspannungsübungen kommen wir zur Ruhe. Wir werden ganz still, sind ganz bei uns und entspannen uns. Manchmal stellen wir uns vor, dass wir Schneeflocken oder Engel sind, oder durch einen Wald spazieren. Jeder stellt es sich auf seine Weise vor. Dabei gibt es kein richtig oder falsch. Manchmal (je nachdem wieviel Zeit wir noch haben) machen wir danach noch ein paar Atem-, Klopff- oder Yogaübungen.

Viel zu schnell vergeht die Zeit und während man sich herrlich entspannt, hört man irgendwann ganz leise Frau Bösser oder Frau Becker sagen: Das war die entspannte Pause für heute! Schön, dass du dabei warst!

Jeder räumt seine Sachen weg, zieht sich wieder an und geht entspannter und mit einem guten Gefühl zum Schulgeschehen zurück.



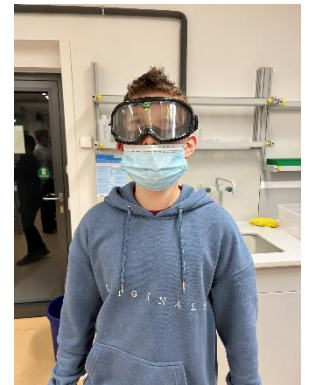
geschrieben von Ylva W. & Niklas K. (Kl. 3a)

Unser Besuch im Chemikum

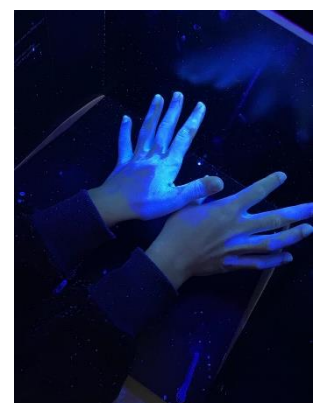
Unsere Klasse (R7a) hat am Mittwoch, den 25.01.2023 einen Ausflug ins Chemikum nach Marburg gemacht.



Wir haben uns um 7:30 Uhr am Bahnhof in Friedensdorf getroffen und der Zug kam um 7:40 Uhr an. Manche sind auch in Buchenau eingestiegen. Die Zugfahrt hat 30 Minuten gedauert. Nachdem der Zug am Hauptbahnhof angekommen ist, sind wir ausgestiegen und haben uns auf den Weg zum Chemikum gemacht. Als wir angekommen sind, haben die Betreuer uns in den Vorbereitungsraum gebracht. Dann haben sie erklärt, was das Thema ist. Das Thema war Gesundheit. Danach haben wir uns in Gruppen aufgeteilt und jede Gruppe hat einen Betreuer bekommen, der uns nochmal alles genau erklärt hat. Ein paar Minuten



später hatte jede Gruppe eine Station gemacht. Es gab zu jeder Station Arbeitsblätter. Als die Gruppe mit der Station fertig war, ging sie zur nächsten. Es gab zum Beispiel eine Station, wo es mehrere Rauschbrillen mit verschiedenen Stärken gab. Hier konnte man ausprobieren, wie man mit Alkoholeinfluss sieht. Es gab auch eine Station, wo man seinen Blutdruck messen konnte, einmal in Ruhe und einmal nach Bewegung. Nachdem wir viele Stationen bearbeitet hatten, haben wir uns verabschiedet und uns wieder zurück auf den Weg zum Bahnhof gemacht. Uns hat der Tag im Chemikum viel Spaß gemacht!



geschrieben von Lara und Chiara (R7a)

KomPo7 sorgte im November in den siebten Klassen für viel Spaß und jede Menge Aha - Momente

Über zwei Tage nahmen die Schülerinnen und Schüler der Klasse H7A, H7B und R7A am Kompetenzfeststellungsverfahren KomPo7 teil.

KomPo7 unterstützt die beginnende berufliche Orientierung von Schülerinnen und Schülern. Mithilfe unterschiedlicher Übungen erhalten die Jugendlichen die Gelegenheit, eigene berufliche Interessen und Stärken spielerisch zu entdecken. Zunächst sollten die Jugendlichen ihre eigenen Kompetenzen wie Durchhaltevermögen, Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft, Kommunikationsfähigkeit, Problemlösefähigkeit, Zuverlässigkeit und Sorgfalt einschätzen. Am Computer bewerteten sie dann Bilder von unterschiedlichen Arbeitssituationen und beruflichen Tätigkeiten nach Interesse.

In Kleingruppen bauten die Schülerinnen und Schüler anschließend kreative Murmelbahnen und Luftballontiere. Außerdem navigierten sie die Blinde Schlange durch einen Hindernisparcours auf dem Schulhof und meisterten den zweibeinigen Stuhl.

Die Schülerinnen und Schüler wurden während der Übungen von qualifizierten Lehrkräften aus dem Kollegium beobachtet. Abschließend erhielt jeder Jugendliche ein individuelles Feedbackgespräch, in dem die Selbst- und Fremdeinschätzung der Kompetenzen gegenübergestellt und die Stärken benannt wurden. Außerdem wurde gezeigt, für welche Berufsfelder im Moment ein gesteigertes Interesse besteht.

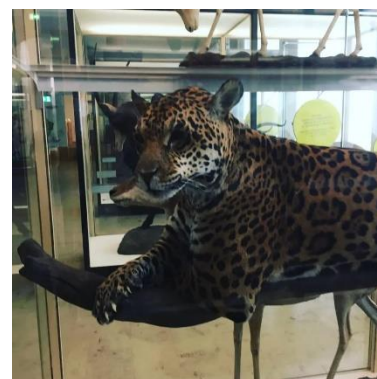
KomPo7 fördert das Selbstbewusstsein und die Bereitschaft der Jugendlichen auf Grundlage ihrer Stärken und Interessen erste Praktikumswünsche zu entwickeln.



Ausflug ins Senckenberg - Museum

Am 8.11. war ja für uns durch den pädagogischen Tag für die Lehrkräfte schulfrei. Diesen freien Tag haben wir, Elias und Lukas aus der H7, für einen Ausflug mit Meike genutzt.

Zusammen sind wir morgens mit dem Zug nach Frankfurt ins Senckenberg - Museum gefahren. Besonders cool waren natürlich die Dino - Skelette im ersten Raum. Aber auch die Fossilien und Mineralien waren super spannend. An einem Computer konnte man die Entwicklung und Veränderung der Kontinente von ihrer Entstehung bis in die ferne Zukunft beobachten. In einem dunklen Raum konnte man die Lebewesen entdecken, die tief unten im Meer leben. Ganz am Ende haben wir uns noch die ganzen ausgestopften Tiere im 3.Stock angeguckt. Und am Ende im Museumsshop Andenken gekauft.

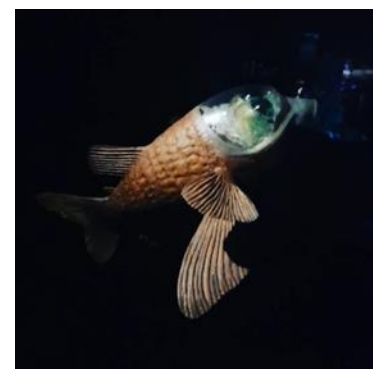


Danach waren wir aber auch ziemlich geschafft und sind erstmal etwas zu Mittag essen gegangen.

Dann ging es auch schon wieder mit dem Zug zurück. Zum Abschluss gab es am Bahnhof noch ein Eis.

Es war ein toller Tag und

wir haben zuhause viel von dem Ausflug erzählt. Und wir überlegen schon, wo es als nächstes hingehen könnte.



Ausflug in die Goldkammer

Am Samstag, den 1.10 waren wir, Lenny, Luis und Maurice aus der 6c zusammen mit Meike Foegen in Frankfurt.

In Frankfurt wollten wir uns die Goldkammer (ein Museum über Gold) angucken. Schon die Hinfahrt mit dem Zug war spannend, da jede Menge Fußballfans mit im Zug waren. In Frankfurt angekommen staunten wir über die Hochhäuser im Bankenviertel. Im Museum mussten wir dann mit einem Aufzug in den Keller fahren. Dabei wurde so getan, als würden wir 870m tief fahren. In solcher Tiefe entsteht nämlich Gold. In der Ausstellung konnten wir etwas über die Entstehung von Gold lernen und ein Goldnugget sehen. Danach gab es verschiedene Goldschmuckstücke aus Zeiten noch vor Christus. Am coolsten fanden wir den Raum, in dem es um Goldschätze von versunkenen Schiffen ging. Am Ende gab es noch einen spannenden Film über Gold und Gold als Wertanlage.

Bevor wir zurückfahren, gab es noch einen leckeren Bubble Tea und eine Fast Food - Stärkung.

Wir fanden den Tag super und waren auch total begeistert vom Museum.

Und das Beste ist, dass Meike uns den Ausflug bezahlen konnte, da sie über den Landkreis über Projektgelder verfügt, die sie für solche Ausflüge nutzen kann. Wenn ihr also auch eine Idee für einen tollen Ausflug habt, könnt ihr euch bei ihr melden.

Die Entscheidung für die richtige Schule - der Tag der offenen Tür

Am Tag der offenen Tür im November haben wir interessierte Familien über unsere umfassenden Bildungsangebote informiert, um den Eltern eine Hilfestellung bei der Schulformwahl nach Klasse 4 zu bieten.

Neben den Schul- und StufenleiterInnen standen auch die FachbereichsleiterInnen Rede und Antwort, um die Eltern bestens zu beraten. Eine individuelle Führung in Kleingruppen ermöglichte authentische Einblicke in das tägliche Lernen sowie die besondere Pädagogik der Förderstufe, die neben der Wissenvermittlung das soziale Lernen sowie das Methodenlernen auszeichnet. Dieses besondere Konzept wird zusätzlich durch sozialpädagogische Fachkräfte unterstützt, die sich ebenfalls an diesem Nachmittag viel Zeit für die Gäste nahmen.

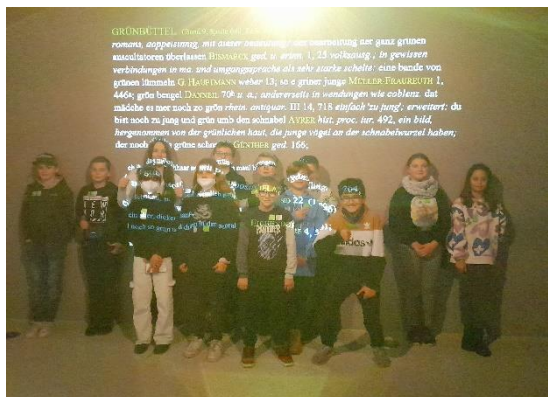
Auch die ViertklässlerInnen haben an diesem Nachmittag das Lernen in der Förderstufe an verschiedenen Stationen hautnah erlebt. Begleitet wurden sie von unseren SchülerInnen der Abschlussklassen. Dabei wurden auch die Klassenräume der Förderstufe besichtigt, die das digital gestützte Lernen ermöglichen und somit den Weg für einen zukunftsorientierten Unterricht an interaktiven Panels und iPads ebnen.

Wir haben unser über das außerordentlich große Interesse an unserer Schule und die vielen netten Gespräche mit unseren Gästen sehr gefreut und sind schon sehr gespannt auf den neuen Jahrgang 5, den wir nach den Sommerferien an unserer Schule begrüßen dürfen.

Ausflüge der Jahrgangsstufe 5

Die Grimmwelt (geschrieben von Maximilian, F5c)

Am 7. Dezember sind wir auf einen Klassenausflug gegangen. Wir versammelten uns am Bahnhof in Friedensdorf. Um 7.40 Uhr ging es los. Die Klassen F5a, F5b und F5c, die Klassenlehrerinnen Frau Debus, Frau Heideroth und Frau Thielmann und Frau Peuser und Frau Dröge fuhren dann mit dem Zug nach Kassel. Wir liefen noch ein Stück zum Museum, dort bekam jede Gruppe eine Führung. Es gab viele faszinierende Abenteuer zu erleben, z.B. das Hexenhaus oder die Märchenleinwand. Nachdem jede Gruppe eine Führung bekommen hatte, machten wir uns auf den Rückweg. Wir mussten am Bahnhof in Marburg wieder umsteigen und nutzen die Zeit für einen Abstecher bei McDonalds oder beim Bäcker.



Wir stellten uns wieder in Zweierreihen auf, gingen in den Zug und fuhren wieder nach Friedensdorf.



Dort verabschiedeten wir uns alle müde. Es war ein toller und spannender Ausflug!

Die Klassenfahrt ins Theater (geschrieben von Jasper, F5c)

Am 12. Dezember, ein Montag, gab es eine Klassenfahrt ins Hessische Landestheater Marburg. Um 7.30 Uhr waren alle Schülerinnen und Schüler der Klassen F5a, F5b und F5c am Bahnhof in Friedensdorf mit ihren Klassenlehrerinnen versammelt. Wir kamen um 8.10 Uhr in Marburg am Bahnhof an und liefen zum Theater. Dort waren wir dann 1,5 Stunden und schauten uns das Stück Momo nach Michael Ende an. Alle fanden die Effekte cool. Die Geschichte kannten wir schon aus dem Leseförderunterricht. Anschließend machten wir uns wieder auf den Heimweg. Wir bedanken uns bei unseren Klassenlehrerinnen Frau Debus, Frau Heideroth und Frau Thielmann für den schönen Ausflug!

Neu an der MPS

Liebe Eltern, liebe Schulgemeinde,

mein Name ist Melissa Franz und wohne derzeit in Burbach, ziehe aber im Laufe des nächsten Jahres wieder zurück in die Heimat Richtung Haiger. Im letzten Sommer habe ich mein Studium an der JLU in Gießen beendet und habe im November mein Referendariat an der MPS begonnen.

Hauptsächlich werde ich im Sek 1 Bereich mit den Fächern Mathe und Sport eingesetzt. In meiner Freizeit bin ich super gerne draußen in der Natur und übe dort meine Sportarten aus. Außerdem liebe ich es unterwegs zu sein und neue Leute und Länder kennen zu lernen.

